

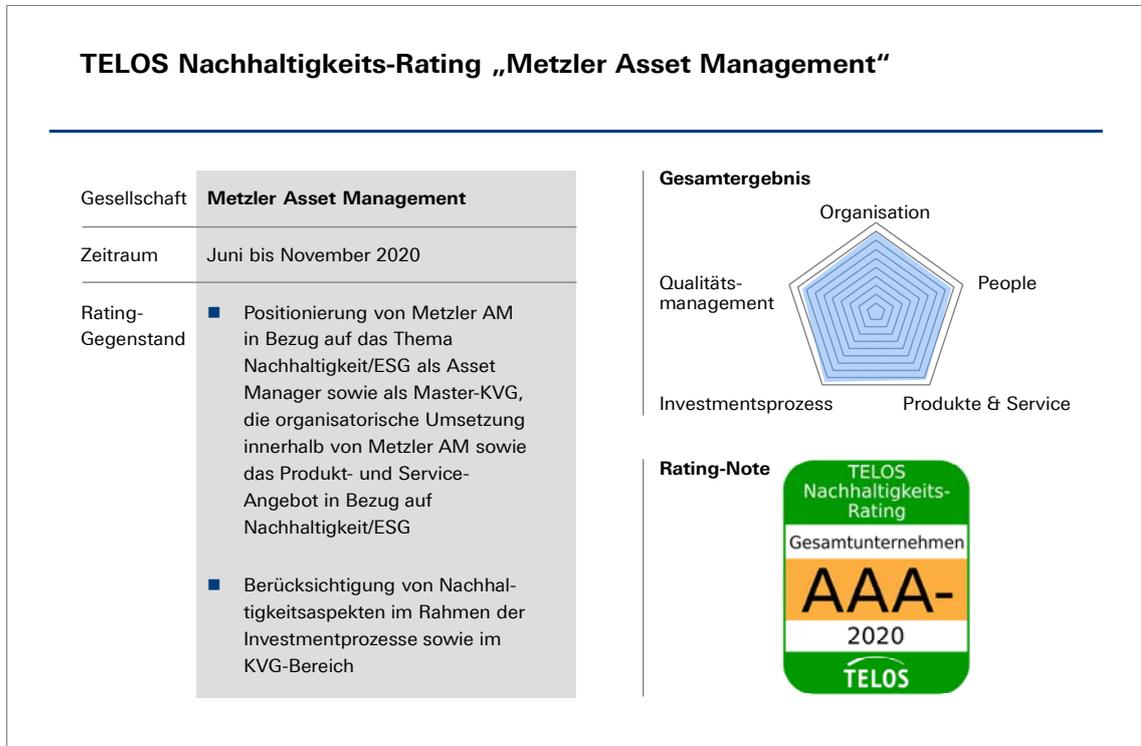
# ESG:rating

Dezember 2020

## TELOS Nachhaltigkeits-Rating



## Management Summary



### Organisation

Metzler Asset Management (MAM) ist das erste Asset Management-Haus, das sich einem qualitativen Nachhaltigkeits-Rating von TELOS sowohl in Bezug auf das Asset Management wie auch unter Einbeziehung des Master-KVG-Geschäfts unterzogen hat. Die Asset Management-Einheit von Metzler gehört zu 100 % der B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG. Die Eigentümerstruktur sichert MAM einen sehr hohen Grad an Unabhängigkeit und damit verbunden die Möglichkeit, sich ohne externe Einflüsse den Interessen seiner Kunden zu widmen.

Mit der Verschmelzung der Metzler Asset Management GmbH auf die Metzler Investment GmbH im Jahr 2016 fungiert die neue Gesellschaft Metzler Asset Management GmbH sowohl als Kapitalverwaltungsgesellschaft als auch als Finanzportfolioverwalter und ist dadurch in der Lage, seinen Kunden das weit gefächerte Know-how im Asset Management sowie alle weitergehenden Produkte und Services aus einer Hand zugänglich zu machen.

MAM verwaltet aktuell 67 Mrd. EUR an Assets davon 42 Mrd. EUR Assets under Management. Damit zählt das Haus zu den mittelständisch geprägten Vermögensverwaltern in Deutschland. Über 40 % dieser Gelder werden heute bereits nach nachhaltigen Kriterien verwaltet. Einen wesentlichen Geschäftsbereich innerhalb des Asset Managements bildet das im Jahr 2001 eingeführte Master-KVG-Geschäft, in dem aktuell knapp 40 Mrd. EUR administriert werden.

---

Auch aufgrund seiner historischen Wurzeln verfolgt Metzler sehr klare Leitlinien in seiner Unternehmensphilosophie, die sich auch auf den sehr sorgsam und fokussierten Umgang der gesamten Metzler-Gruppe mit dem Thema ESG und Nachhaltigkeit auswirkt. Hervorzuheben sind:

- die Unabhängigkeit des Hauses
- eine ausgeprägte Kundennähe
- die Konzentration auf die eigenen Stärken sowie
- eine durch hohe Kompetenz getragene Innovationskraft.

Metzler verfolgte bereits sehr frühzeitig, im Grunde seit Bestehen des Hauses, sehr hohe ethische Standards. Mit verschiedenen Maßnahmen – wie unter anderem der konsequenten Integration von ESG in allen fundamental und diskretionär gemanagten MAM-Fonds – hat Metzler die Position als einer der führenden Anbieter auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit eingenommen.

Das mit hochkarätigen Spezialisten im Bereich Nachhaltigkeit besetzte Sustainable Investment Office (SIO) dient dabei als Schnittstelle zu allen anderen Bereichen und Teams.

Im Zuge der Einrichtung des SIO wurde „ObrickS®“ als mehrdimensionales Portfolio-Konstruktions-Tool entwickelt, das wesentliche Funktionen im Portfoliomanagement abdeckt und zugleich als hochprofessionelles System in der Kundenberatung zum Einsatz kommt. Das Thema Nachhaltigkeit ist fest im internen Regelwerk von MAM verankert. In der Kommunikation nach außen geht MAM sehr transparent mit dem Thema Nachhaltigkeit um. Darüber hinaus unterstützt Metzler bereits seit langen Jahren verschiedene Nachhaltigkeitsinitiativen wie die „UN-PRI“, die im Jahr 2012 unterzeichnet wurden. Zudem veröffentlicht Metzler regelmäßig Nachhaltigkeitsberichte.

Im Rahmen der Kommunikation mit seinen Kunden bietet MAM verschiedene Publikationen und Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit/ESG an.

## People

Etwa 60 Mitarbeiter und damit ein Drittel der im Bereich Asset Management tätigen Fachleute ist mit der Thematik Nachhaltigkeit befasst. Ein Gutteil dieser Mitarbeiter arbeitet den hauptberuflich Verantwortlichen im Bereich ESG aus ihrer Tagesarbeit heraus zu. Der sehr intensive und enge Austausch zwischen allen Teams zu sämtlichen ESG-Fragen zeichnet MAM aus und bildet einen der Erfolgsgaranten und Herausstellungsmerkmale bei MAM.

Besonderen Wert legt Metzler auf die Wissensförderung seiner Mitarbeiter im Bereich Nachhaltigkeit. Das Haus bietet folgerichtig und konsequent eine Reihe von Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zu Nachhaltigkeitsschulungen und Zertifizierungsprogrammen an.

---

## Produkte & Service

MAM folgt im Produktbereich bei allen fundamental und diskretionär gemanagten Publikums- und Spezialfonds klar festgelegten Standards, um einen einheitlichen Ansatz bei der ESG-Klassifizierung über alle Fonds hinweg sicherzustellen. Hervorzuheben ist, dass MAM seinen Nachhaltigkeitsansatz nicht nur im Rahmen der Auflage neuer Fonds einsetzt, sondern genauso auch bei bestehenden Fonds umsetzt.

Ebenso sind sämtliche kundenbezogenen Services wie die ESG-Beratung oder das Reporting integraler Bestandteil der klaren und transparenten Nachhaltigkeitsstrategie.

Einer der herausragenden Service-Bausteine bildet das Portfoliokonstruktions-Tool QbrickS® das die gesamte Wertschöpfungskette auch unter ESG-Aspekten, angefangen bei der kundenspezifischen Beratung bis hin zur maßgeschneiderten Implementierung in den Investments, abdeckt. Mit seiner im Rahmen von QbrickS® angewendeten wertorientierten und zugleich finanzmateriellen Sichtweise differenziert sich MAM von den meisten Mitbewerbern.

Zudem verfügt MAM über ein ausgesprochen umfangreiches und detailliertes ESG-Reportingangebot, das allen Kundenansprüchen gerecht wird.

MAM wird seiner hohen Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit auch über seine klare Strategie im Bereich „Engagement“ sowie „Stimmrechtsausübung“ (Proxy Voting) gerecht, indem das Haus mit seinen Portfoliomanagern unmittelbar oder mittels seiner Kooperation mit BMO in einen intensiven Dialog mit den Portfoliounternehmen tritt.

## Investmentprozess

Mit Einführung der proprietären Datenbank QbrickS® wurde die vollständige ESG Integration in den Investmentprozess institutionalisiert. Der Investmentansatz von MAM folgt einem gut strukturierten Prozess. Auf allen Ebenen des Investmentprozesses werden nicht-finanzielle Aspekte aus den drei Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G) als Filter genutzt. Die Berücksichtigung von ESG wird dabei als integraler Bestandteil des insgesamt komplexen und zugleich harmonisch aufeinander abgestimmten Investmentansatzes betrachtet. Eine wesentliche Filterfunktion wird durch die konsequente Anwendung der ESG-Scores von MSCI erreicht; diese wird durch ein eigen entwickeltes ESG-Dashboard mit besonderen ESG-Schwerpunkten von MAM ergänzt. Im Marktvergleich hebt sich MAM mit seinem integrierten und holistischen ESG Integrationsansatz von den meisten Mitbewerbern positiv ab.

## Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement ist nach dem Verständnis von Metzler eine entscheidende Stellgröße der langfristig angelegten ESG-Portfolio-Strategie; es bildet insofern einen integralen Baustein im Investmentansatz bei MAM. Das ganzheitliche Verständnis von Risiko- und Qualitätsmanagement umfasst

- sowohl die Unternehmensebene
- wie auch die Produktebene,

um mögliche Risikofaktoren aus dem ESG-Sektor steuern und managen zu können. Zur Qualitätssicherung des hohen Standards des Nachhaltigkeits-Qualitätsmanagementprozesses bei MAM findet ein laufender Austausch verschiedener Parteien bei MAM statt.

Die laufende Überwachung von ESG-Guidelines sowie Restriktionen ist zu jedem Zeitpunkt durch umfangreiche Überwachungssysteme gewährleistet.

Das Portfoliomanagement wird zusätzlich durch ein professionelles und wissenschaftlich ausgerichtetes Team („Applied Research“) bei der Risikoüberwachung auch im Bereich ESG unterstützt.

MAM zählt zweifellos zu den Asset Managern, die sich sehr intensiv und authentisch mit ESG und der organisatorischen Integration im eigenen Haus sowie im Portfoliomanagement glaubhaft auseinandergesetzt hat und die Umsetzung auch nachhaltig verfolgt hat. In einigen Bereichen hat MAM herausragende Akzente im Bereich ESG gesetzt, die von einer klaren und langfristig ausgerichteten ESG-Strategie flankiert werden. Beeindruckend ist der zugleich definierte Anspruch von MAM, seine Kunden auf diesem Weg der Nachhaltigkeit mitzunehmen und fortlaufend zu betreuen.

Hinsichtlich der **organisatorischen Umsetzung** innerhalb von MAM sowie des **Produkt- und Service-Angebots in Bezug auf Nachhaltigkeit/ESG** erhält MAM die Bewertung **AAA-** (9,1 von 10,0).

Bezogen auf die Berücksichtigung von **Nachhaltigkeitsaspekten im Rahmen des Investmentprozesses** erhält MAM die Bewertung **AAA** (9,6 von 10,0).

Bezogen auf den Bereich **Master-KVG** erhält MAM die Bewertung **AA+** (Ausblick: AAA-), (8,8 von 10,0).



## Organisation

---

### Organisation allgemein

Ratingobjekt des vorliegenden Nachhaltigkeits-Ratingreports ist die Metzler Asset Management GmbH (MAM). Sie gehört zu 100 % der B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG. Seit der Gründung im Jahr 1674 befinden sich das Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA sowie alle Einheiten der Metzler-Gruppe im Familienbesitz. Die Eigentümerstruktur gestattet dem Bankhaus und damit auch der Asset Management-Einheit einen sehr hohen Grad an Unabhängigkeit und damit verbunden die Möglichkeit, sich ohne externe Einflüsse auf ihre Kunden und deren Interessen zu fokussieren.

Auch wenn die Verwaltung von Vermögen bereits seit etwa 150 Jahren zu einem der vorrangigen Geschäftsfelder des Hauses Metzler gehört, so wurde die Expertise im Asset Management im Jahr 1987 mit Gründung der Metzler Investment GmbH konzentriert gebündelt. 1995 wurde die Metzler Asset Management GmbH gegründet, um den Kunden die gesamte Dienstleistungspalette vom Portfoliomanagement bis zur Administration anbieten zu können. Beide Gesellschaften wurden im Dezember 2016 zur Metzler Asset Management GmbH (MAM) fusioniert. Mit diesem konsequenten Schritt wollte man die Asset Management-Expertise für die institutionellen Kunden unter einem Dach vereinen und auf diese Weise den Investoren das weit gefächerte Know-how im Asset Management aus einer Hand zugänglich machen.

In dieser konzentrierten Struktur bildet der Bereich „Asset Management“ neben dem „Capital Markets“, „Corporate Finance“ sowie „Private Banking“ einen von vier Kerngeschäftsfeldern.

Bezugspunkt der vorliegenden Analyse und Bewertung sind

- die Expertise von MAM im Bereich Portfoliomanagement sowie
- die Services im Geschäftsfeld Master-KVG, jeweils unter besonderer Berücksichtigung der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten.

Damit ist MAM das erste Asset Management-Haus, das sich einem qualitativen Nachhaltigkeits-Rating von TELOS sowohl in Bezug auf das Fondsmanagement wie auch unter Einbeziehung der Administration im Rahmen des KVG-Geschäfts unterzogen hat.

Da beide Geschäftsfelder, das reine Fondsmanagement sowie das Dienstleistungsspektrum der Master-KVG, wie beschrieben juristisch innerhalb der MAM verzahnt sind, teilweise aber auch Schnittmengen in der Produktpalette aufweisen, wird im weiteren Verlauf dieses Reports auf die primär auf das KVG-Geschäft bezogenen Angebote besonders hingewiesen.

Mit Gesamtassets in Höhe von 67 Mrd. EUR und davon 42 Mrd. EUR Assets under Management (Stand 31.7.2020) zählt MAM zu den mittelständisch geprägten Vermögensverwaltern in Deutschland. Den Schwerpunkt bilden aktiv gemanagte liquide Assetklassen wie Aktien, Renten, Mischfonds (Balanced) sowie Absolute Return- und Wertsicherungsstrategien, aber auch Immobilien-Investments. Der Anteil der nach ESG-Kriterien gemanagten Investments liegt bei über 40 %.

Von den rund 800 Mitarbeitern in der Bankengruppe sind etwa 250 Personen im Bereich Asset Management tätig. Auf oberster Ebene verantwortet Gerhard Wiesheu, der Ende 2015 zum persönlich haftenden Gesellschafter berufen wurde, den Bereich Asset Management. Operativ zeichnet auf Geschäftsführerebene Dr. Rainer Matthes als CIO verantwortlich für das Portfoliomanagement unter Einbeziehung der Integration von Nachhaltigkeit in die Investmentprozesse.

International ist Metzler im Asset Management zur Abdeckung des US-amerikanischen Marktes mit Payden & Rygel das Joint Venture Metzler/Payden LLC eingegangen; der japanische Markt wird durch die Metzler Asset Management Japan Ltd. abgedeckt.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund und auf Grundlage der starken historischen Verwurzelung folgt Metzler klaren Leitlinien sowie -sätzen in seiner Unternehmensphilosophie, die die gesamte Gruppe bis hinein in das Asset Management wesentlich prägen. Hierzu gehören:

- die Unabhängigkeit und absolute Neutralität des Hauses
- eine ausgeprägte Kundennähe und -orientierung
- der Fokus auf die Konzentration auf die eigenen Stärken – und nicht auf reine Expansion – sowie
- eine durch hohe Kompetenz getragene Innovationskraft insbesondere in Bezug auf die Produktgestaltung.

Die zielgerichtete und individuell auf den Kunden ausgerichtete Unternehmenspolitik von Metzler ist sicher als USP auch im Bereich Asset Management hervorzuheben. Die Glaubwürdigkeit dieser Strategie wird zudem durch den Umstand unterstrichen, dass sich die Anteile der Metzler-Gruppe ausschließlich im Familienbesitz befinden.

### **Master-KVG**

Der Geschäftsbereich Master-KVG unter der Leitung des Geschäftsführers Joachim Treppner mit über 100 Beschäftigten im Bereich Administration ist ein integraler Bestandteil der Metzler Asset Management GmbH. Die ersten KVG-Mandate übernahm Metzler unmittelbar mit der gesetzlich eingeräumten Möglichkeit Ende 2001, bestimmte Kerngeschäftsfeldern auslagern zu können. Ab diesem Zeitpunkt positionierte sich MAM als KVG. Aktuell vereint MAM knapp 40 Mrd. EUR an Assets under Administration.

Im August 2020 entschloss sich MAM, bestimmte Teile der Fondsadministration an einen Drittanbieter, die Universal Investment (Frankfurt am Main), abzugeben (Outsourcing). Damit folgte MAM seiner Leitlinie, sich auf die kundennahen KVG-Services wie das Reporting, das Performance-Reporting, das Fondsrisikocontrolling, die Risikomessung sowie den gesamten Bereich des Prozess-, Qualitäts- und Projektmanagements zu konzentrieren. Dienstleistungen außerhalb der kundenbezogenen Sphäre wie die Fondspreisberechnung, das gesetzliche Meldewesen oder Corporate Actions werden von der Universal Investment zugeliefert beziehungsweise bereitgestellt.

---

## Organisation in Bezug auf das Thema ESG

### Aufbauorganisation/Unternehmensphilosophie ESG

Metzler verfolgt bereits seit Bestehen sehr hohe ethische Standards. Konkret im Bereich Asset Management werden bereits seit Ende der 90er Jahre Mandate unter anderem für kirchliche Einrichtungen gemanagt. Insoweit kann Metzler auf eine lange Historie und Erfahrung im Portfoliomanagement von nachhaltigen, diskretionären Mandaten verweisen. Von diesem Zeitpunkt an hat sich Metzler immer intensiver mit dem Thema ESG Integration beschäftigt.

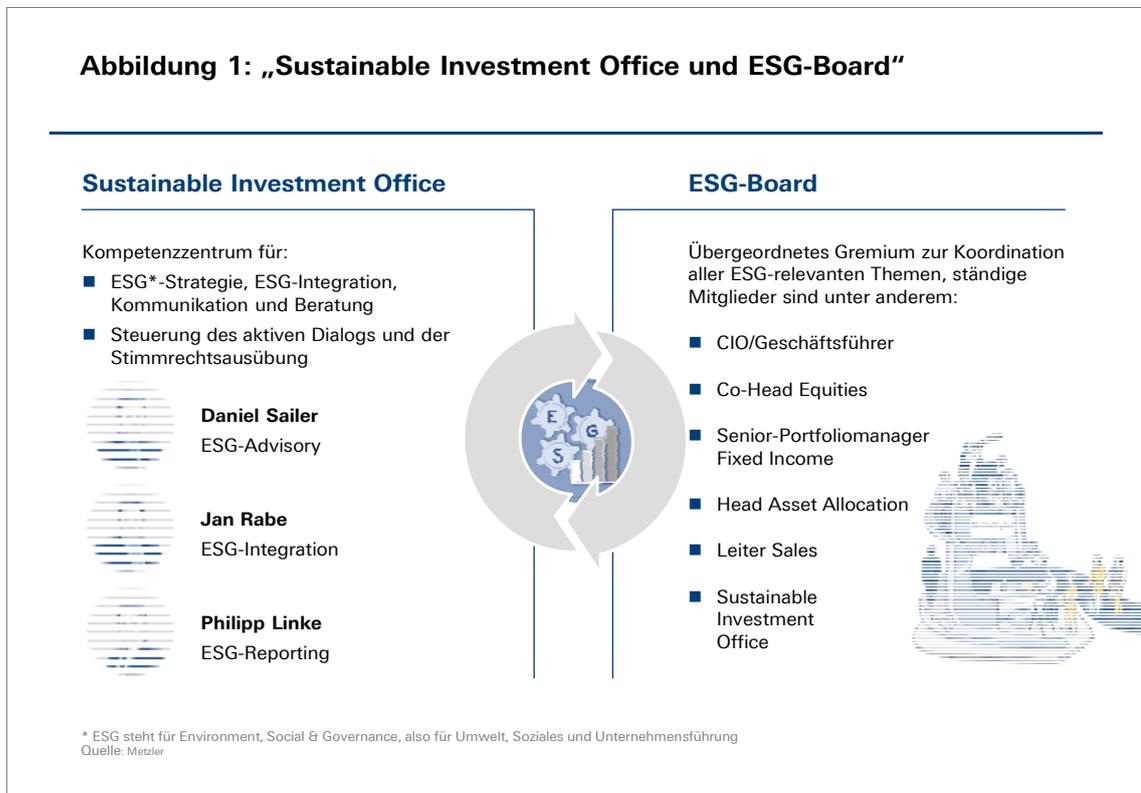
Vor 20 Jahren (2000) wurde die erste Konferenz für kirchliche Einrichtungen mit dem Schwerpunkt auf der Integration ethischer Werte und ESG im Fondsmanagement ins Leben gerufen. Die Veranstaltung findet auf jährlicher Basis statt. Mit diesen und anderen Maßnahmen, zu denen auch das Ziel der Integration von Nachhaltigkeit in allen fundamental und diskretionär gemanagten Fonds gehört, unterstreicht das Haus seinen Anspruch, als führender Anbieter nachhaltig gemanagter Strategien anerkannt zu werden.

Bereits 2016, dem Jahr der Fusion zwischen Metzler Asset Management und Metzler Investment, wurden weitere aufbauorganisatorische Maßnahmen hinsichtlich des Themas Nachhaltigkeit/ESG eingeleitet und somit der Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit/ESG frühzeitig Rechnung getragen.

So wurde 2016 eine eigene zentrale Position als Stabstelle im Portfoliomanagement geschaffen, um sämtliche Belange rund um das Thema ESG sowohl innerhalb des Hauses sowie auch extern zum Beispiel im Rahmen der Produktentwicklung zentral zu steuern.

Anfang 2019 wurde innerhalb MAM das Sustainable Investment Office (SIO) (Abbildung 1) gegründet, das mit drei hochkarätigen Spezialisten im Bereich Nachhaltigkeit und Investment besetzt wurde. Das SIO bildet die Schnittstelle zu den verschiedenen Bereichen wie dem Institutional Sales-Team, dem Fondscontrolling und insbesondere dem Portfoliomanagement, in dem sechs Mitarbeiter angesiedelt sind, die wiederum eine Art Gatekeeper-Funktion zu den einzelnen Portfoliomanagementeinheiten innehaben. Hier zeigt sich die harmonische und engmaschige Zusammenarbeit im Hause MAM, die mit kurzen Dienstwegen einen hohen Effizienzgrad in den Prozessen sicherstellen und zugleich flexibel und individuell auf Kundenwünsche eingehen können.

**Abbildung 1: „Sustainable Investment Office und ESG-Board“**



Das SIO berichtet direkt an den CIO. ESG ist bei MAM als Top Managementaufgabe verankert.

Mit der Einführung des SIO unterstrich MAM seinen Anspruch, als führender Anbieter nachhaltig gemanagter Strategien wahrgenommen und anerkannt zu werden.

Weitere Maßnahmen flankierten dieses Unternehmensziel. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die sehr konsequent umgesetzte Weiterentwicklung der Metzler Sustainability-Produktfamilie, zu deren Zielen die Integration von Nachhaltigkeit in allen fundamental und diskretionär gemanagten Fonds gehört. Stellvertretend für andere Publikumsfonds, in denen der Nachhaltigkeitsansatz konsequent umgesetzt wurde, sind auf der Aktienseite der „Metzler European Dividend Sustainability“ sowie auf der Rentenseite der „Metzler Euro Corporates“ zu nennen. Mit dieser stringenten Vorgehensweise hebt sich MAM weit von den meisten Mitbewerbern ab.

Im Zuge der Einrichtung des SIO wurde „QbrickS®“ als professionelles Portfolio-Konstruktions-Tool entwickelt. Dieses mehrdimensionale System steht symbolisch unter anderem für das klare Bekenntnis seitens MAM, nicht nur tragfähige Konzepte auf Produkt- oder Fondsebene zu initiieren, sondern auch seinen Kunden als langfristig orientierter und besonders der Nachhaltigkeit verpflichteter Partner und Begleiter zu dienen.

In organisatorischer Hinsicht bedient sich MAM teilweise externer Partner. Hierzu gehört beispielsweise BMO Global Asset Management als Kooperationspartner im Bereich Proxy Voting (stellvertretende Ausübung der Stimmrechte auf Hauptversammlungen) und Engagement (Einflussnahme auf die Unternehmenspolitik). Zugleich sind BMO und Metzler engagiert in der

---

Investoreninitiative „Climate Action 100+“, die mit ihren 370 Mitgliedern Unternehmen mit den höchsten Treibhausgasemissionen zum Ergreifen wirksamer Gegenmaßnahmen überzeugen wollen. MAM greift strategisch klar ausgerichtet auf das Instrument der Ausgliederung bestimmter Aufgaben (sog. Outsourcing“) zurück, wenn dies der Effizienzsteigerung der Investmentprozesse dient.

Abteilungsübergreifend wurde vor einigen Jahren zudem mit dem ESG Board eine Plattform geschaffen, die sich im monatlichen Austausch mit Nachhaltigkeitsthemen auseinandersetzt. Das ESG Board (Abbildung 1) besteht neben dem CIO aus weiteren Personen mit Leitungsfunktionen aus unterschiedlichen Abteilungen wie dem Portfoliomanagement, dem Sales oder dem Fondsriskocontrolling. Auf diese Weise wird ein ständiger Austausch zu wichtigen Entwicklungen im Bereich ESG gewährleistet.

Die Metzler-Gruppe insgesamt sieht sich zugleich als Partner der Gesellschaft und hat sich daher zum vornehmlichen Ziel gesetzt, zwölf der siebzehn Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen in seiner Unternehmenspolitik zu integrieren. Dies betrifft unter anderem die Bereiche des Klimawandels bzw. -schutzes, die Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks, der Umgang mit und die Förderung der Mitarbeiter sowie das Vorhalten ESG-bezogener Produkte im Investmentprozess. Auch intern werden auf der Ebene des Bankhauses Metzler für die Mitarbeiter im Bereich Nachhaltigkeit positive Anreize gesetzt wie die Zurverfügungstellung von E-Bikes oder Initiativen zur Motivation der Mitarbeiter wie zum Beispiel das Projekt „Metzler qwerdenken“ unterstützt.

Festzuhalten ist, dass MAM insgesamt das Thema Nachhaltigkeit/ESG aufbauorganisatorisch sowie von seiner Unternehmensphilosophie her sehr frühzeitig angegangen ist und stabile interne Strukturen geschaffen hat.

### **Master-KVG**

Die Administration von Master-KVG-Mandaten bildet einen wesentlichen strategischen Geschäftsbereich bei MAM. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der langjährigen Tradition und Erfahrung im Bereich ESG/Nachhaltigkeit zeichnet sich auch das KVG-Geschäft bei MAM durch eine qualitativ hochwertige Servicekultur aus. Bereits bei der Installation des Mandates werden die individuellen Anforderungen des institutionellen Anlegers in Bezug auf die Berücksichtigung von ESG-Faktoren im engen Austausch abgestimmt. MAM verfügt in diesem Bereich des Advisory über erfahrene Spezialisten, die ihr Know-how wie zum Beispiel über die aktuellen regulatorischen Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit in der Auflegungsphase einbringen können. Das ESG-Reporting von MAM ist sehr qualifiziert und umfassend ausgestaltet. Der ESG Reporting Service wird kostenfrei angeboten.

### **Internes Regelwerk**

Die aufbauorganisatorischen Maßnahmen von Metzler werden durch verschiedene interne Regelungen mit Bezug auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit/ESG flankiert.

---

Diese umfassen u. a. die folgenden Richtlinien:

- Im „Metzler Verhaltenskodex“ sind die 10 Prinzipien des UN Global Compact konkret ausgestaltet; der Kodex liefert für alle Mitarbeiter eine Orientierung zum verantwortungsvollen Umgang innerhalb der Metzler-Gruppe, insbesondere auch gegenüber Kunden, anderen Geschäftspartnern sowie der Öffentlichkeit.
- „ESG Policy“-Richtlinie der MAM die den hohen Stellenwert von Nachhaltigkeit in Bezug auf die ESG-Philosophie, ESG im Portfoliomanagement, die Ausübung von Stimmrechten sowie Engagement-Aktivitäten sowie auch das Reporting-Angebot von MAM als klassisches Mittel zur Schaffung von Transparenz definiert.
- Zusätzliche Richtlinien a) einmal zur Ausübung von Stimmrechten durch MAM selbst, b) zum anderen zum Umgang mit möglichen Interessenkonflikten mit dem Proxy Voting Partner BMO.

Die Richtlinien werden jährlich vom CIO gemeinsam mit dem SIO überprüft und bei Bedarf angepasst.

Metzler verfolgt bereits seit Gründung das Ziel, mittels verantwortungsbewusster Unternehmensführung gesellschaftliche Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen. Dieser Anspruch wird durch diverse Metzler-interne Regelungen und Initiativen unterstützt; exemplarisch seien genannt:

- Die Gründung der „Metzler-Stiftung“ im Jahre 1998 zur Bündelung der von Seiten des Hauses seit langem geförderten Initiativen in den Bereichen Bildung, Erziehung, Kunst und Kultur.
- Die Austausch-Plattform „Metzler qwerdenken“ mit der Zielrichtung, nachhaltige Ideen zu identifizieren und auch umzusetzen, so zum Beispiel Einsparungsvorschläge beim Verbrauch von Papier.
- Weitere künftige Planungen, Mitarbeiter zu nachhaltigem Verhalten am Arbeitsplatz anzuhalten.

Die auszugsweise dargestellten Richtlinien und Regelungen stehen stellvertretend für den transparenten Umgang der Metzler-Gruppe mit diesen Regeln (u. a. Veröffentlichung auf der Homepage). Die Weiterentwicklung interner Richtlinien und die Motivation zur Stärkung von Nachhaltigkeitsinitiativen innerhalb des Hauses wird von Seiten Metzler laufend vorangetrieben.

---

## **Externe Regelungen, Mitgliedschaften in Nachhaltigkeitsorganisationen/Unterstützung von Nachhaltigkeitsinitiativen**

Bereits sehr frühzeitig hat sich Metzler verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen als Mitglied angeschlossen. Dazu gehören unter anderem:

- Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) (2002)
- über FNG ist Metzler zugleich indirektes EuroSIF-Mitglied (transparente ESG-Fonds-Berichterstattung)
- Carbon Disclosure Project (CDP) sowie Water Forestry Disclosure Project (2007)
- UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) (2012); Metzler wurde von PRI 2020 fünffach mit der Bestnote „1+“ ausgezeichnet
- Nachhaltigkeits-Initiative der Deutschen Börse AG: „Accelerating Sustainable Finance“ (2017, Förderung der nachhaltigen Entwicklung und des Transformationsprozesses in der Bankenbranche)
- „Corporate Responsibility Interface Centre“ (CRIC) (2018), Engagement, Forschung und Bewusstseinsbildung für nachhaltige Geldanlagen
- Sustainable Finance Cluster (2018).

Zur weiteren Stärkung des nachhaltigen Leitbildes hat Metzler 2018 auch die „Entsprechungserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex“ (Aufbau einer Nachhaltigkeitsstrategie) unterzeichnet sowie auch weitere nationale Organisationen und Initiativen aktiv unterstützt. Mit dieser konsequenten Umsetzung einer offenen Berichterstattung im Bereich ESG und Nachhaltigkeit erfüllt Metzler Asset Management zugleich den immer spürbarer werdenden Anspruch nach mehr Transparenz von Seiten institutioneller Investoren.

### **Berichterstattung**

Bereits für die Jahre 2017 und 2018 veröffentlichte Metzler mit Hilfe des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK; siehe zuvor Kapitel „Externe Regelungen“) zwei eng an die Grundsätze des UN Global Compact angelehnte Entsprechungserklärungen, die die Tätigkeit von Metzler auch zum Einfluss des Hauses auf die Gesellschaft und die Umwelt umfassten. Für das Geschäftsjahr 2019 verfasste Metzler erstmals einen eigenständigen Nachhaltigkeitsbericht.

Der an die 50 Seiten starke Nachhaltigkeitsbericht lehnt sich unter anderem an die „Global Reporting Initiative (GRI)“ an und enthält Informationen unter anderem über

- die Mitarbeiter (Personalstrategie, Bekämpfung von Diskriminierung)
- das gesellschaftliche Engagement (Förderung von Bildung und Kultur, u. a. durch eine Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut)
- den Umwelt- und Klimaschutz (schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen) sowie
- die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

---

Der Nachhaltigkeitsbericht geht zudem auf konkret dargelegte Kennzahlen gemäß der GRI ein, unter anderem zu folgenden Faktoren:

- Energieverbrauch und dessen Verringerung
- Wasserentnahme
- Abfallentsorgung sowie
- Treibhausgasemissionen.

Auch in den folgenden Geschäftsjahren wird Metzler seine Berichterstattung im Bereich Nachhaltigkeit fortsetzen und weiter in Anlehnung an aktuelle regulatorische Anforderungen und Nachhaltigkeitstrends weiter ausbauen.

Besonderes Augenmerk wirft MAM auf eine regelmäßige Versorgung seiner Kunden und auch anderer Interessierter durch regelmäßig erscheinende Publikationen. Zu diesem Zweck wurden zwei ausgewählte Kundeninformationen ins Leben gerufen, die auch über die Homepage von MAM jederzeit abrufbar sind. Zum einen handelt es sich um die Informationsreihe „ESG:strategie“, die sich gezielt zu aktuellen Entwicklungen bei MAM im Bereich ESG äußert, zum anderen um „ESG:update“, in dessen Rahmen fach- und sachbezogene Inhalte zu aktuellen Neuerungen im Bereich Nachhaltigkeit (z. B. Regulatorik, Altersvorsorge) zusammengefasst werden. Das SIO ist in die Erstellung dieser beiden Kundeninformationen sehr eng eingebunden.

Metzler veröffentlicht darüber hinaus weitergehende Berichte wie insbesondere den CSR (Corporate Social Responsibility) Report, in dem gezielt Themen wie die Unabhängigkeit des Hauses, Menschlichkeit oder die Unterstützung sozialer Projekte (z. B. Übernahme von Patentschaften durch Metzler) erläutert werden.

Insgesamt zeigt Metzler einen hohen Grad an Transparenz hinsichtlich seiner Nachhaltigkeitsaktivitäten.

## **Kunden**

Die Metzler AM fühlt einen hohen Grad an Verantwortung gegenüber seinen Kunden. Der Anleger mit seinen Ansprüchen steht im Fokus der Unternehmenspolitik von MAM. Diese Philosophie zielt einerseits auf den Aufbau einer vertrauensvollen und engen Kundenbetreuung und bezieht andererseits sämtliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung und Bereitstellung nutzbringender und effizienter Produkte und Services ein. Auf beiden Ebenen nimmt das Thema Nachhaltigkeit/ESG eine hervorgehobene Bedeutung ein.

---

Der sehr kundenfokussierte Beratungs- und Betreuungsansatz von MAM fügt sich harmonisch in die breit gestreute Kundenklientel im institutionellen Bereich ein, in dem der Schwerpunkt u. a. bei Kirchen, Vorsorgeeinrichtungen, Family Offices, Stiftungen und Industrieunternehmen mit in aller Regel hohen Ansprüchen an Kompetenz und individuelle Betreuung liegt. So wird bei MAM sowohl bei den Spezialfonds als auch im Rahmen der Services rund um die KVG-Seite ein enges Betreuungskonzept gepflegt.

Organisatorisch ist die Betreuung institutioneller Kunden bei MAM bewusst unmittelbar im Sales-Bereich eingegliedert, der eng mit den Bereichen Portfoliomanagement wie auch allen KVG-bezogenen Services verzahnt ist. Die institutionellen Kundenbetreuer sind jeweils auf bestimmte institutionelle Kundengruppen wie Versicherungen, Banken oder Versorgungswerke spezialisiert. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die institutionellen Investoren gezielt nach deren speziellen (gesetzlichen oder regulatorischen) Erfordernissen umfassend betreut werden. Neben der ganzheitlichen Betreuung der Kunden durch die Mitarbeiter im Bereich Sales gibt es noch einen separaten Client Account Management Bereich für die operative Betreuung der Master-KVG Mandate. Auch hier wird auf eine enge Kundenbeziehung großer Wert gelegt; ein Betreuer kann maximal sechs Mandate betreuen. Mitarbeiter aus dem Portfoliomanagement nahen Teams sind zudem angehalten, die Qualifizierung zum CESGA (Certified ESG Advisor) zu durchlaufen. Diese unternehmenspolitische Entscheidung untermauert sehr deutlich die konsequente Ausrichtung seitens MAM, dem institutionellen Kunden als umfassend ausgebildeter und kompetenter Ansprechpartner auch in Fragen von Nachhaltigkeit gegenüberzutreten.

Über die außerordentliche Kundennähe strebt MAM an, bei seinen Kunden auch ein individuelles Verständnis für Nachhaltigkeit und ESG zu entwickeln. Flankiert wird dieses Ziel durch den gezielten ESG-Advisory-Ansatz. So bildet das Portfoliokonstruktions-Tool QbrickS® ein Beispiel für die gelebte Kundennähe. In Zusammenarbeit mit dem SIO-Team sowie dem Portfoliomanager können auf Grundlage von QbrickS® die Auswirkungen von ESG-Restriktionen auf die Kundenportfolien anhand von Szenario-Analysen individuell simuliert sowie effiziente ESG-Anlagekonzepte entwickelt und umgesetzt werden.

Über die direkten Kundenbetreuungskonzepte hinaus bieten die bereits erwähnten regelmäßig erscheinenden Kundenpublikationen ESG:update sowie ESG:strategie eine breite Informationsplattform zu allen ESG-relevanten Themen und Fragen. Neben Aspekten zur Kapitalanlage werden auch aktuelle Entwicklungen aufsichtsrechtlicher Art behandelt.

Zudem bietet MAM auch spezielle Kundenveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit/ESG an, wie beispielsweise die bereits im Jahr 2000 ins Leben gerufene Konferenz für kirchliche Einrichtungen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass MAM sich zum einen bereits sehr frühzeitig auch auf der Betreuungsseite der Thematik rund um ESG gewidmet hat, die erfolgreiche Umsetzung aber auch konsequent und glaubhaft durch die in den letzten Jahren getroffenen, verstärkenden Maßnahmen wie zum Beispiel den Aufbau des SIO unter Beweis gestellt hat. Insoweit ist es strategisch folgerichtig, dass MAM künftig auch die aktivere Ansprache institutioneller Kunden über die aktuelle Kernklientel hinaus angehen will.

## People

---

### Personelle Ausstattung

Etwa ein Drittel der im Bereich Asset Management tätigen Mitarbeiter (ca. 60 Personen) sind mit der Thematik Nachhaltigkeit befasst. MAM verfolgt auch in personeller Hinsicht einen integrierten, funktionalen ESG-Ansatz. Je nach Aufgabe konzentrieren sich bestimmte Mitarbeiter hauptamtlich auf ESG, während ein Großteil der Mitarbeiter die ESG-Aktivitäten bei MAM neben seiner hauptberuflichen Verantwortlichkeit heraus (z. B. Fondsrisikocontrolling, Reporting, Sales, Portfoliomanagement oder Compliance) unterstützt.

Aus diesem Grund legt Metzler großen Wert darauf, dass alle Mitarbeiter durch verschiedene Maßnahmen wie die Ausbildung zum CESGA auf dem Weg zur Beachtung von Nachhaltigkeit mitgenommen und zur Einhaltung von nachhaltigem Verhalten motiviert werden.

ESG und dessen Integration in die breite Produktpalette von MAM wird auf oberster Führungsebene von Gerhard Wiesheu als persönlich haftendem Gesellschafter verantwortet sowie operativ auf Geschäftsführerebene von Dr. Rainer Matthes CIO vertreten. Die zentrale fachliche Verantwortung für alle ESG-Aspekte wie die Integration der Strategien unmittelbar im Portfoliomanagement bis hin zur Kommunikation nach außen werden vom Sustainable Investment Office (SIO) wahrgenommen. Das SIO ist mit drei hochkarätigen Spezialisten im Bereich Nachhaltigkeit und Investment besetzt. Alle drei Mitarbeiter bringen langjährige Erfahrungen im Bereich Nachhaltigkeit und Investment mit. Sie bilden insbesondere die Schnittstelle zu den verschiedenen Bereichen im Portfoliomanagement. In den einzelnen Fondsmanagement-Teams der verschiedenen Assetklassen wurden verantwortliche Mitarbeiter benannt, die genau diese Brückenfunktion zum SIO gewährleisten. Der sehr intensiv gepflegte enge Austausch zu allen ESG-Fragen zwischen allen Teams zeichnet MAM in besonderer Weise aus und bildet einen der Erfolgsgaranten und Herausstellungsmerkmale bei MAM.

### Schulungen

Wie erwähnt, zeigt sich die herausragende Bedeutung von ESG und Nachhaltigkeit im Hause Metzler/MAM unter anderem daran, dass sämtliche Portfoliomanager sowie weitere ausgewählte Mitarbeiter die Ausbildung zum „Certified Environmental, Social and Governance Analyst“ (CESGA) durchlaufen müssen. Speziell für dieses Ausbildungsprogramm, an dem auch andere Mitarbeiter optional teilnehmen können, wurde eigens eine Kooperation mit der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) eingegangen. Die erfolgreiche Zertifizierung zum CESGA ist auch innerhalb der individuellen Zielplanung der einzelnen Mitarbeiter\*Innen berücksichtigt.

Der Nachrichtenfluss für aktuelle Entwicklungen und weitergehende Aspekte im Bereich Nachhaltigkeit wird zusätzlich durch ein intern bei MAM durch das SIO aufgesetztes Schulungsprogramm „Teach-ins & Workshops“ sichergestellt. Für alle interessierten Mitarbeiter\*Innen unterstützt Metzler darüber hinaus die Teilnahme an ESG-Seminaren (wie z. B. Angebote des BVI).

---

## Mitarbeiterunterstützung

Das Haus Metzler mit seiner mehr als 300-jährigen Historie ist sehr auf eine wertschätzende Arbeitskultur bedacht. Teil der Erfüllung der Unternehmenswerte ist die Förderung der Mitarbeiter\*Innen, sich aktiv und durchaus auch kritisch bei Metzler einzubringen und auf der anderen Seite jedem Einzelnen den persönlichen Gestaltungsspielraum zu belassen. Gestärkt werden soll mithin der „Eigen-Sinn“ aller Mitarbeiter\*Innen. Um diesem Ziel im täglichen Geschäftsverlauf gerecht zu werden, gibt Metzler seinen Mitarbeitern/Innen verschiedene Services aus den Bereichen Gesundheit (z. B. Vorsorgeuntersuchungen) und Programme zur besseren Vereinbarung von Beruf und Familie (Work-Life-Balance) an die Hand. Dazu gehören Angebote wie Vertrauensarbeitszeit, Home-Office-Möglichkeiten, Wertkonten für Sabbaticals genauso wie Kitaplätze oder Ferien- und Notfallbetreuung, die zum Teil durch bereits langjährig bestehende Partnerschaften flankiert werden.

Ebenso wird die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs wie auch die Nutzung von seitens Metzler zur Verfügung gestellten E-Bikes gefördert. Damit verfolgt Metzler gegenüber seinen Mitarbeitern\*Innen eine vorbildliche und ausgesprochen fortschrittliche Politik des Forderns und Förderns. Die Motivation jedes Einzelnen, sich entsprechend der im Hause Metzler gelebten Grundsätze aktiv einzubringen, gilt in sehr klarem Maße auch für alle weiteren Produkt- und Service-Entwicklungen in dem derzeit sehr dynamischen Feld der Nachhaltigkeit.

Wie erwähnt wird auf Basis der gut strukturierten Schulungsmaßnahmen auch sichergestellt, dass die Mitarbeiter\*Innen über ein fundiertes Know-how im Bereich Nachhaltigkeit/ESG verfügen.

## Produkte und Services

---

### Produkte

Die geschilderten Unternehmensgrundsätze sowie die Einbeziehung von Nachhaltigkeit in die Geschäftspolitik und Leitlinien von Metzler findet unmittelbar Eingang in dem breiten Produkt- und Serviceangebot der Asset Management-Tochter MAM. Bereits seit Ende der 90er Jahre bindet Metzler Asset Management Nachhaltigkeit und ESG-Kriterien in seiner Vermögensverwaltung ein. ESG-basierte Anlagelösungen werden auf Produktebene über nahezu alle Anlageklassen (Aktien, Renten, Multi Asset-Strategien), Wertsicherungsansätze und Anlagestile (aktiv, passiv) sowie auch über alle juristischen Umsetzungswege hinweg (Publikumsfonds, Spezialfonds) angeboten.

MAM folgt bei sämtlichen fundamental und diskretionär gemanagten Publikums- und Spezialfonds klar festgelegten Standards, um einen einheitlichen Ansatz bei der ESG-Klassifizierung über alle Fonds hinweg sicherzustellen. Als maßgebende und übergreifende Grundsätze gelten die folgenden Leitlinien:

- Festlegung einer klaren Ausschluss-Politik von ESG-Mindestanforderungen zur Verbesserung der langfristigen, risikoadjustierten Performance.
- Die strikte Befolgung des Grundsatzes der „ökonomischen“ Nachhaltigkeit in dem Sinne, ESG nicht rein um ESG willen zu integrieren, sondern immer auch den wirtschaftlichen Hintergrund zu berücksichtigen (Fragestellung: hat die Integration von ESG auf der Renditeseite zu einem Mehrwert geführt oder nicht).
- Flexible Einbeziehung von aus Sicht von MAM relevanten flankierenden ESG Themenfeldern wie z. B. Humankapital, Klimarating oder Einhaltung sowie Befolgung von Aspekten der guten Unternehmensführung (Governance).

Das seitens MAM nach ESG-Kriterien ausgerichtete, verwaltete Vermögen belief sich zum 31.07.2020 auf 28,8 Mrd. EUR. Damit ist ein hoher Prozentsatz von 66 % (oder zwei Drittel) der von MAM gemanagten Assets (reine Assets under Management) nachhaltig ausgerichtet. Die Klassifizierung des nach ESG-Kriterien verwalteten Vermögens erfolgt gemäß den gängigen Branchenstandards und -leitlinien (z. B. EuroSIF).

MAM hat in den letzten Jahren besondere Marktstandards in Bezug auf die Integration von ESG in seinen Portfolien gesetzt. MAM hat es sich nicht nur zur Pflicht gemacht, im Rahmen der Entwicklung neuer Produkte seinen Nachhaltigkeitsansatz umzusetzen; auch bei den bestehenden Fonds hat MAM seine Nachhaltigkeitsstrategie bereits weitgehend umgesetzt. So werden bereits seit dem Jahr 2016 alle fundamental und diskretionär gemanagten Publikumsfonds von Metzler nach dem Nachhaltigkeitsansatz von Metzler gemanagt. Dieser beinhaltet die Bausteine Ausschlüsse schwerster Kontroversen, ESG-Integration und Engagement. In Kürze werden diese Fonds unbenannt und mit dem Namenszusatz „Sustainability“ versehen. Die bestehenden diskretionären (Spezialfonds-) Mandate richten sich bereits nach ESG-Kriterien aus. Neue institutionelle Spezialfondsmandate werden ebenfalls unter Berücksichtigung der ESG -Integration aufgesetzt. Hier verfolgt MAM eine transparente und konsequente Politik.

Die sehr nachhaltige Umsetzung in den Fonds zeigt die Ernsthaftigkeit auf, mit der MAM die Integration von ESG nachhält – der Ansatz wird im Kapitel „Investmentprozess“ näher erläutert. Zugleich wird deutlich, welch hohen Stellenwert das Thema bei MAM einnimmt. Die individuellen Nachhaltigkeitsanforderungen seiner Kunden stehen dabei immer im Fokus. MAM legt insoweit großen Wert auf eine vertrauensvolle Kooperation mit den Investoren, um diese auch von der Sinnhaftigkeit seines ESG-Integrationsansatzes zu überzeugen.

Um eine möglichst breite Abdeckung der verschiedenen Aspekte und Kriterien im Bereich ESG darstellen zu können, arbeitet MAM teilweise bereits seit langen Jahren mit einer Reihe von spezialisierten Informationsanbietern zusammen (u. a. ISS-ESG, MSCI). Daneben werden auch noch frei verfügbare NGO-Daten (z. B. Freedom House) herangezogen. Weitergehende Informationen zur Zusammenarbeit mit den Anbietern werden im Kapitel „Investmentprozess“ detailliert behandelt.

## Services

Zur Abrundung der Expertise im Portfoliomanagement hält MAM auch eine ganze Reihe von Kunden-Services bereit, die die Produktpalette rund um die Thematik ESG und Nachhaltigkeit ergänzen. Dabei handelt es sich um die im Folgenden dargestellten Angebote.

### ESG Datenbank

MAM hat es sich zum Ziel gesetzt, seinen Kunden eine optimale Integration von Nachhaltigkeit und ESG anzubieten. Diese Intention bezieht sich einerseits auf die Berücksichtigung von ESG in den einzelnen Portfolios (worauf im Kapitel „Investmentprozess“ im Einzelnen eingegangen wird), zum anderen wollte man aber auch dem holistischen ESG-Verständnis der MAM in der ganzen Breite und Vielfalt kundenbezogener Services gerecht werden. Zu diesem Zweck wurde „QbrickS“ entwickelt (Abbildung 2). Bei QbrickS® handelt es sich um ein Portfoliokonstruktions-Tool, das die gesamte Wertschöpfungskette angefangen bei der kundenspezifischen Beratung bis hin zur maßgeschneiderten Implementierung in den Investments abdeckt. Der umfassende Radius an Funktionalitäten von der Werteorientierung über ökonomische Parameter bis zu regulatorischen Restriktionen ist sicher ein ganz wesentliches Herausstellungsmerkmal von QbrickS®. Im Bereich der Portfoliokonstruktion im Kontext mit ESG spricht MAM von dem Ziel, „finanzmaterielle Aspekte nahtlos in die Kapitalanlage zu überführen“. QbrickS®, bildlich anhand eines (QbrickS®-) Würfels veranschaulicht, fußt auf den drei Investitionsebenen:

- Nachhaltigkeit (Fokus auf ESG)
- Risikoprämien (Was sind die Werttreiber) sowie
- Allokation (Makroökonomie).

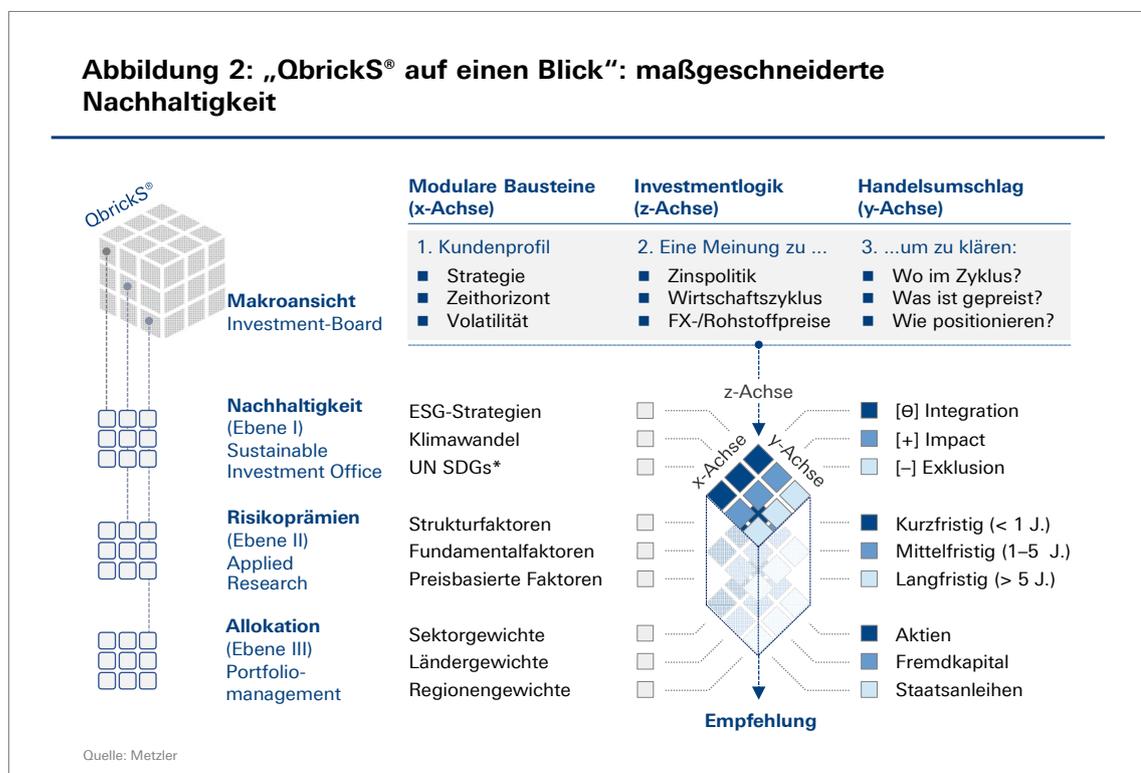
Die Verknüpfung dieser drei Ebenen verschaffen dem Anleger eine eingehende Analyse seines Portfolios unter Abwägung von ökonomischen und nachhaltigen Fragestellungen; MAM spricht an dieser Stelle auch davon, seinen Kunden das „Blutbild“ seines Portfolios transparent zu machen.

Auf diesem holistischen Ansatz basierend kombiniert MAM nicht nur Top Down- und Bottom Up-Ansätze, sondern stellt so auch sicher, dass sämtliche kapitalmarktrelevanten Gesichtspunkte für eine Optimierung eines Portfolios Berücksichtigung finden.

Die multifunktionalen Einsatzmöglichkeiten von QbrickS® bilden somit die idealtypische Brücke zu einer kundenspezifischen Beratung. Die entscheidende Ausgangsfrage, die MAM und hier insbesondere die Mitarbeiter des SIO, mit dem Kunden erörtern wollen, ist die nach den Auswirkungen auf das Portfolio, sobald Änderungen an der ESG-Struktur (Integration oder Entfernen von ESG-Kriterien) des Fonds vorgenommen werden. Auch können regulatorische Fragen bis auf Detailtiefe hin untersucht werden. Genauso kann MAM seinen Kunden bis hinunter auf Einzeltitelebene die Auswirkungen auf die Rendite des Fonds aufzeigen, die aus einer Nichtbeachtung von Governance-Themen in einem Unternehmen resultieren. Investoren haben die Möglichkeit, Best in Class Ansätze individuell in ihren Portfolios umzusetzen.

Diese und andere Fallgestaltungen können anhand von Szenario-Analysen oder auf Grundlage von Stresstest-Szenarien simuliert werden. Auf diese Weise möchte MAM seine Kunden auch für das Thema Nachhaltigkeit und Integration sensibilisieren und darüber hinaus transparent machen, in welchem Ausmaß sich verschiedene ESG-Kriterien konkret auf die Rendite des Portfolios auswirken.

**Abbildung 2: „QbrickS® auf einen Blick“: maßgeschneiderte Nachhaltigkeit**



Hieraus wird deutlich, dass der Einsatz von QbrickS® zugleich bei der Kontrolle der Risiken unterstützt; auch führt der strukturierte Einsatz des Tools automatisch zu einer kontrollierteren und geringeren Umschlagshäufigkeit im Portfolio.

Mit dieser einerseits wertorientierten, andererseits aber finanzmateriellen, Sichtweise differenziert sich MAM von den meisten Mitbewerbern, die ihr Augenmerk klassischerweise auf eine sektorenbezogene Gewichtung (von Branchen oder Ländern) oder auf quantitative Faktorenmodelle wie Value oder Momentum richten.

Die zahlenmäßige Übersetzung der Integration von Nachhaltigkeit in die künftige Entwicklung eines Portfolios auch unter Einbeziehung makroökonomischer Aspekte (wie ein Anstieg des Zinsniveaus) sowie das Aufzeigen alternativer Maßnahmen (z. B. Vornahme einer Umallokation) machen den echten Mehrwert des Konstruktions-Tools QbrickS® aus.

MAM hat sich bewusst und gezielt auf die Inanspruchnahme von ESG Daten von wesentlichen Datenanbieter fokussiert, um den Prozess auf die Auswertung zu konzentrieren. Die Qualität und der Nutzen werden seitens SIO fortlaufend auf den Prüfstand gestellt.

Die strukturierten ESG-Informationen von QbrickS® sind integraler Bestandteil des Portfoliomanagementsystems, das allen Portfoliomanagern zur Verfügung steht.

Im Rahmen ihres ESG-Ansatzes unterstützt MAM alle wesentlichen Nachhaltigkeitsverfahren:

- Ausschlusskriterien
- Positiv-Selektion
- Best in Class-Ansatz
- Normenbasierte Ansätze
- Impact Investing
- Einbeziehung der SDGs
- Aktive Stimmrechtsausübung
- ESG Integration
- Engagement.

Die Dreidimensionalität von QbrickS® auf den Ebenen Nachhaltigkeit / Risikoprämien / Allokation gestattet es MAM, eine umfassende Portfolioanalyse zu erstellen und so jederzeit flexibel auf alle Wünsche und Anforderungen seiner Kunden einzugehen. Die aus dem Status Quo abzuleitenden Perspektiven für das Portfolio in Bezug auf die ESG Integration ermöglichen es, anhand von Szenarioanalysen künftige Optionen transparent zu machen; auf diese Weise dient QbrickS® zugleich als Ideengeber zur weitergehenden Positionierung und Allokation des Fonds.

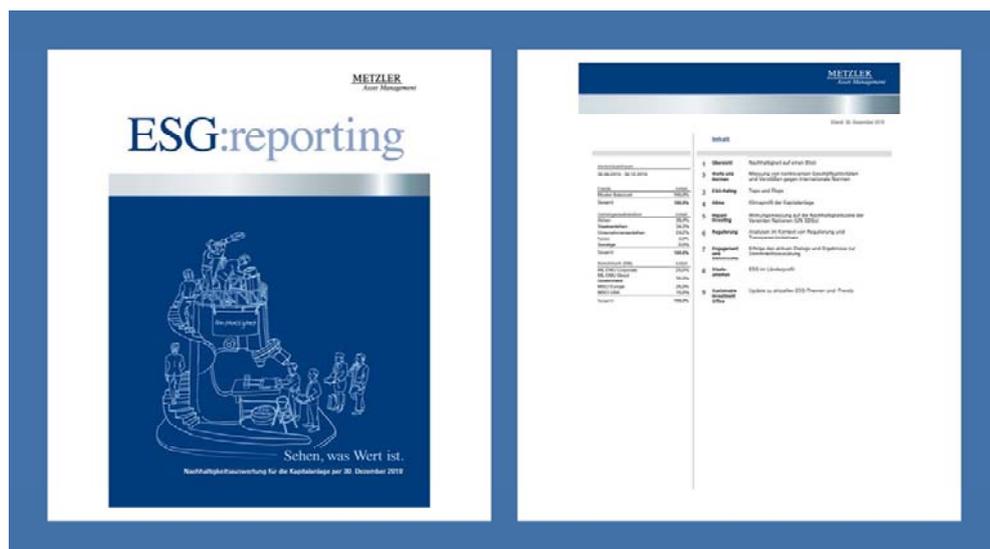
## ESG Reporting

**Master-KVG:** MAM verfügt über ein sehr umfangreiches ESG Reporting. Eingeführt wurde das Reporting im Jahr 2017 und wurde von da an fortlaufend optimiert und an die aktuellen Entwicklungen und Kundenanforderungen angepasst. Seit Beginn des Jahres 2020 wird das sehr detaillierte Reporting flächendeckend allen Master-KVG und Portfoliomanagement Kunden kostenfrei angeboten.

Das Kunden-Reporting (Abbildung 3) von MAM enthält Informationen zu allen ESG-relevanten Themen wie

- Werte und Normen (Ausschlusskriterien)
- ESG-Ratings
- Klimarisiken
- Impact Investing (gem. UN SDG)
- Regulierung
- Engagement und Ausübung von Stimmrechten
- Kontroversenauswertungen

**Abbildung 3: „ESG Reporting“**



Quelle: Metzler

MAM hat ebenso eine dynamische Betrachtung von beispielsweise ESG-Scores und CO<sub>2</sub>-Footprint integriert, um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass Unternehmen z. B. aus klassischerweise klimaschädlicheren Branchen sich über die Zeit in den Bereichen „E“, „S“ oder „G“ hin zu einem nachhaltigeren Handeln hin entwickeln.

Zudem weist das Reporting den „Energimix“ aus. Anhand dieser Kennziffer wird aufgezeigt, inwieweit über das gesamte Portfolio hinweg bei den im Fonds investierten Einzelunternehmen eine positive Entwicklung von fossilen Energiequellen hin zu erneuerbaren Quellen erkennbar ist.

Klimarisiken werden anhand des Low Carbon Transition Score gemessen und ausgewiesen.

Der für die (institutionellen) Kunden erstellte Report umfasst um die 15 Seiten. Die Darstellung der zuvor benannten einzelnen ESG Kriterien und Kennziffern ist sehr übersichtlich gestaltet. Zu Anfang findet sich eine Übersicht zu verschiedenen Messungen von ESG Aspekten wie das MSCI ESG Rating, die Erfüllung der UN Global Compact Konformität, der Anteil (in %) von „kontroversen“ Geschäftsfeldern im Fonds oder das Impact Exposure (in %) und die Anzahl an „Engagements“. Die für den Fonds ermittelten Werte werden denen der Benchmark des Fonds gegenübergestellt. Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen bewerteten ESG-Aspekte detaillierter in Tabellenform oder grafisch aufbereitet sehr klar dargestellt. Hervorzuheben sind die sehr kundenfreundlich aufbereiteten Erläuterungen, welchen Hintergrund die Bewertungen der einzelnen Punkte haben und wie diese gemessen und einzuschätzen sind.

Damit verfügt MAM über ein ausgesprochen umfangreiches und detailliertes ESG Reportingangebot. Falls von Kundenseite darüber hinaus besondere Reportinganforderungen bestehen sollten, bietet MAM seinen institutionellen Kunden auch entsprechend angepasste individuelle Reportings an. Die Individualität der Anpassungsmöglichkeiten reicht sogar so weit, dass ein Kunde eine Spanne der Erderwärmung in Anlehnung an das Pariser Klimaabkommen von z. B. „1,5 Grad bis 4 Grad“ definieren und vorgeben kann, innerhalb derer sich sein Fonds bewegen soll. Auch die individuell erstellten Reports werden einmal im Monat zur Verfügung gestellt.

### **ESG Engagement und Proxy Voting**

MAM weist in seinem Papier zur „ESG Policy“ auf die hohe Verantwortung des eigenen Hauses hin, das Thema Nachhaltigkeit / ESG im intensiven Dialog mit den Unternehmen zu erörtern. MAM engagiert sich konsequenterweise bereits seit 2014 sowohl auf dem Gebiet des „Engagement“ sowie auch der „Stimmrechtsausübung“ (Proxy Voting), um über die Kommunikation mit den Unternehmen hinaus auch positiv Einfluss auf das Management im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensführung nehmen zu können (Abbildung 4).

Auf beiden Feldern, dem Engagement sowie der Voting-Policy, sind bereits etwa die Hälfte der insgesamt dem Nachhaltigkeits-Grundsatz unterliegenden Gelder bei MAM (28,8 Mrd. EUR) entsprechend der ESG Policy integriert. MAM lässt sich bei beiden Services von der Überzeugung leiten, dass gute Corporate Governance langfristig zu höheren relativen Aktien erträgen führt.

## ESG Engagement

Um dem Anspruch auf die Erzielung einer Renditesteigerung in den Unternehmen gerecht zu werden, in die MAM in seinen Portfolien investiert, folgt MAM einer sehr klaren Engagement-Politik. Diese zielt ab auf

- messbare Verbesserungen in der ESG-Praxis des Unternehmens
- die Schaffung eines langfristigen Mehrwertes sowie
- eine Reduzierung der ESG-Risiken durch ein gutes Risikomanagement.

Dies erfordert von Seiten MAM eine kritische Betrachtung möglicher Konfliktfelder auf der Grundlage eines langfristig angelegten Vertrauensverhältnisses mit den Unternehmensvertretern.

Die regelmäßige Kommunikation und der enge Austausch mit dem Management der Portfolio-Unternehmen fokussiert auf folgende konkrete umsetzungsrelevante Gesichtspunkte:

- Verbesserung der Unternehmensführung (u. a. Vergütungssysteme)
- Begrenzung von Emissionen sowie
- Stärkung der klimabezogenen Finanzmarktkommunikation.

Bei der faktischen Umsetzung der Engagement-Politik beschreitet MAM zwei Wege.

Einerseits erörtern Portfoliomanager oder Mitarbeiter aus dem SIO ESG-Fragen im Zuge der regelmäßigen Treffen mit den Vertretern der Portfoliounternehmen. Verantwortliche von MAM führen weit über 200 Unternehmensgespräche p.a. durch. Damit deckt Metzler den Gutteil der in Deutschland ansässigen, aber auch europäischer, Unternehmen ab, die in den Portfolien berücksichtigt sind oder potentielle Kandidaten für künftige Investments sind. Zum Zweiten ist Metzler im Jahr 2014 eine Kooperation mit BMO Global Management eingegangen. Als weltweit agierendes Beratungshaus hat BMO ein System zur Bewertung der Engagement-Politik sowie Verhaltensänderungen von Unternehmen entwickelt. Die Zusammenarbeit mit BMO ermöglicht MAM auch die Abdeckung internationaler Unternehmen wie etwa von in den USA oder Asien ansässigen Unternehmen.

Metzler steht mit BMO in einem laufenden Austausch zu allgemein interessanten ESG Themen aber auch konkret zum Umgang mit ESG auf Ebene der einzelnen Unternehmen.

Sämtliche Erkenntnisse aus den Unternehmensgesprächen werden seitens BMO und Metzler in die BMO-Engagement Datenbank eingepflegt und die weiteren Entwicklungen werden konsequent nachgehalten. Die Dialoge mit den Unternehmen werden zu verschiedenen ESG Themen (wie Unternehmensführung, Umwelt- oder Arbeitsstandards, Klimawandel und Menschenrechte) dokumentiert. Darüber hinaus werden die erzielten Erfolge (sog. Meilensteine oder „milestones“) zu diesen Themenkomplexen in Prozentzahlen ausgewiesen. Die Erkenntnisse aus der sehr dezidierten Messung der Engagement-Erfolge fließen auch in das ESG-Reporting von MAM ein.

#### Abbildung 4: „Dialoge und Stimmrechtsausübungen – Engagement für das gesamte Portfolio“



Quelle: Metzler

Die Engagement-Richtlinie von MAM sieht zudem eine klar definierte Eskalationsstrategie vor. Wird mit dem Management eines Unternehmens hinsichtlich des künftigen Umgangs mit ESG-kritischen Feldern keine Übereinstimmung gefunden, so kann dies auf Grundlage einer gemeinsamen Entscheidung zusammen mit dem Investment Board bei MAM zu einem Divestment führen. Mit dieser Vorgehensweise deckt MAM die gesamte Wertschöpfungskette, beginnend mit der Analyse von ESG-Risiken in den Unternehmen und deren Nachverfolgung über das Führen des aktiven Unternehmens-Dialogs bis schließlich zur Erzielung konkreter Ergebnisse (messbare ESG Verbesserungen, Schaffung eines langfristigen Mehrwertes im Portfolio) ab.

Metzler und BMO sind darüber hinaus beide Mitglieder in der Investoreninitiative „Climate Action 100+“. Mit Hilfe dieser 2017 ins Leben gerufenen Interessengemeinschaft mit über 370 weltweit agierenden Großanlegern soll verstärkt auf die größten Treibhaus-Emittenten eingewirkt werden, notwendige Klimaschutzmaßnahmen zu initiieren und ihre Politik nachhaltiger auszurichten. Die gemeinsame Mitgliedschaft von BMO und Metzler untermauert die vertrauensvolle Kooperation beider Häuser.

Die sehr enge und vertrauensvolle Abstimmungspolitik mit BMO versetzt MAM in die Lage, sich auf der Basis eingehender Recherchen ein genaues Bild darüber zu verschaffen, wie konsequent die ESG Politik auf Unternehmensebene in der Praxis umgesetzt wird, so dass sich daraus klare Handlungsmuster im Portfoliomanagement ableiten lassen.

---

## Proxy Voting

Wie in dem zuvor beschriebenen Themenfeld Engagements arbeitet MAM auch bei der Wahrnehmung der Stimmrechte (auf Hauptversammlungen) mit BMO Global Asset Management zusammen. Beide Häuser haben Standards für die Stimmrechtsvertretung (Proxy Voting) definiert. BMO und MAM haben ihre Richtlinien zur Ausübung von Stimmrechten aufeinander abgestimmt, insbesondere auch darauf hin, mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden. MAM hat bei Bedarf immer die Option, individuell abzustimmen. MAM hat eine eigene Corporate Governance Guideline definiert. Bestandteil der Corporate Governance und damit Ziel der Stimmrechtsausübung durch BMO oder im Einzelfall Vertreter von MAM sind die folgenden Gesichtspunkte:

- die Managementstrukturen müssen eine angemessene gegenseitige Kontrolle vorsehen,
- Vorstand sowie Aufsichtsrat müssen kompetent besetzt sein,
- das Vergütungssystem insbesondere für Vorstandsmitglieder muss nachvollziehbaren Kriterien unterliegen
- Transparenz über die Beauftragung von Abschlussprüfern,
- Rechte und Interessen der Aktionäre werden respektiert.

Die Corporate Governance-Richtlinien werden jährlich an die neuesten Entwicklungen angepasst.

Sämtliche Dokumentationen wie die Richtlinien selbst oder die Abstimmungsergebnisse auf den Hauptversammlungen werden transparent gemacht und sind auf der Homepage von Metzler abruf- und einsehbar.

Metzler fühlt eine starke Verpflichtung gegenüber seinen Kunden und den Aktionären, auch unmittelbar Einfluss auf eine erhöhte Verantwortung der Unternehmen in allen ESG-relevanten Fragestellungen zu nehmen. Mittels seiner klaren Politik auf den beiden Gebieten Engagement und (Proxy) Voting setzt MAM diesen Anspruch auch konsequent und transparent um.

## Investmentprozess

---

MAM folgt in seinem Portfoliomanagementprozess zunächst einer klassischen Kombination von Top Down (Assetklassen, Sektoren, Länder) und einem Bottom-Up-Ansatz (Einzeltitel- und Emittenten-Auswahl). Um eine bessere Aussage über die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens als entscheidenden Faktor für die Beurteilung der Werthaltigkeit eines Titels zu erhalten, wird der Investmentansatz um nicht-finanzielle Aspekte aus den drei Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G) erweitert. Diese nachfolgend beschriebene ESG-Analyse ist ein komplementärer und integraler Baustein innerhalb des Portfoliomanagements bei MAM. Dabei unterstützt das Portfoliokonstruktions-Tool ObrickS® den Prozess des Portfoliomanagements auf den drei miteinander verbundenen Ebenen

- Nachhaltigkeit
- Risikoprämien sowie
- Allokation (Makroökonomie).

Der Investmentprozess selbst orientiert sich an einem mehrstufig aufgebauten, stringenten Auswahlverfahren (Einzeltitel/Emittenten) von der Definition des für die jeweilige Assetklasse passenden Universums (z. B. Europäische Aktien) über weitergehende Selektionsstufen wie die Festlegung des „investierbaren Universums“ bis zur qualitativen Detailanalyse der Einzeltitel. Auf allen Ebenen des Investmentprozesses findet eine fortlaufende Integration von Nachhaltigkeit statt.

Auf der ersten ESG-Selektions-Ebene hat MAM eine strukturierte Ausschlusspolitik festgelegt, wonach Unternehmen mit „schwersten Kontroversen“ (u. a. Streu- und Landminen) ohne Kompromisse aus dem Universum ausgeschlossen werden. Auf diesem Level bedient sich MAM der Einstufung von MSCI (sog. MSCI Scores).

Als Orientierungshilfe dienen dabei 120 internationale Normen und Konventionen wie z. B. die UN Global Compact oder die UN-Klimaschutzkonvention.

Auf der nächsten Stufe (2. Ebene) werden die in Betracht kommenden Einzeltitel einer nachhaltigen Finanzanalyse sowie einem weitergehenden ESG Screening unterzogen. Hier kommen u. a. die Dividendenpolitik des Unternehmens, langfristige Rentabilitätskennziffern und auch weitere ESG-Scores wie das ESG Tilt Screening (Firmen mit den besten ESG-Scores) und das ESG Momentum Screening (Unternehmen mit den stärksten Verbesserungstendenzen ihrer ESG-Scores) zum Tragen. MAM untersucht auf diese Weise, inwieweit sich aus der Betrachtung der Entwicklung von ESG-Ratings frühzeitig ESG-Risiken identifizieren lassen.

Innerhalb dieser Analysestufe kann es auf Einzeltitelebene durchaus zu unterschiedlichen Betrachtungen und Herangehensweisen zwischen Aktientiteln und Emittenten von Anleihen kommen. Gläubiger von Anleihen haben konkret die Fähigkeit des Emittenten vor Augen, auf Grundlage seiner aktuellen und künftigen Cash-Flows die Anleihe (kurz- bis mittelfristig) bedienen zu können.

Hingegen steht bei Aktien eine längerfristige Wachstumsperspektive im Vordergrund, verbunden mit der Frage der Wettbewerbsfähigkeit.

Die dritte Ebene („ESG Integration“) bezieht rein qualitativ ausgerichtete ESG Analysen in den Investmentprozess mit ein (Abbildung 5).



Dies geschieht im ersten Schritt unter Hinzunahme der sehr umfangreichen ESG Datenbank des Providers MSCI. MSCI stuft die etwa 12.000 einer fortlaufenden ESG Bewertung unterzogenen Einzelunternehmen in vier in Form eines Ampelsystems (sog. Flagging) dargestellten Gesamt-Scorings von „minor“ (grün = unerheblich) bis „red“ („rot“ im Sinne von schwersten Verstößen) ein. Diese transparenten externen Ratings dienen den Portfoliomanagern auch als Basis für die regelmäßigen mit dem Management der Portfoliounternehmen geführten Gespräche, um eventuelle Schwachstellen auf Firmenseite (z. B. im Governance-Bereich) zu hinterfragen. Die auf Unternehmensebene gewonnenen Erkenntnisse aus diesen Vor-Ort-Gesprächen werden regelmäßig mit den Mitarbeitern des SIO diskutiert und einer Analyse unterzogen.

Basierend auf den durch das Flagging von MSCI vorgenommenen Einstufungen nutzt MAM in einem zweiten Schritt ein selbst entwickeltes „ESG Dashboard“, das über externe Quellen und Daten hinausgehend flankierende KPI's wie Corporate Governance Strukturen, die Bilanzierungspolitik der Unternehmen oder den Umgang mit Humankapital berücksichtigt und dabei auch zwischen einzelnen Branchen differenziert.

Als weiterer Schritt in dieser Phase der „ESG-Integration“ erfolgt die Bewertung von Klimarisiken wie das Erreichen der 2-Grad-Konformität oder die Berücksichtigung von Transitionsrisiken. Zudem identifiziert und analysiert das Portfoliomanagement die für den Investmentansatz relevanten strukturellen Trendthemen wie beispielsweise Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Nachhaltige und gesunde Ernährung oder auch das Thema Digitalisierung. MAM gelingt es mit diesem ganzheitlichen und komplexen Ansatz, die individuellen Belange seiner Kunden

---

auf allen Ebenen von ESG zu erfüllen, indem die Werteorientierung der Anleger flexibel berücksichtigt werden kann und auch finanzielle Erträge durch messbaren sozialen oder umweltbezogenen Nutzen (Impact Investing) modular im Portfolio umgesetzt werden können.

Hieran schließt sich im ESG Auswahlverfahren noch die Ebene des „Aktiven Engagements“ an, mithin die bereits beschriebene Politik des aktiven Dialogs und der Kommunikation mit den Unternehmen gemeinsam mit dem Kooperationspartner BMO.

Die Spezialisten aus dem SIO und die Portfoliomanager bilden in dem geschilderten Investmentprozess eine eng vernetzte und aufeinander abgestimmte Einheit. Dies macht nochmals deutlich, dass die Integration von Nachhaltigkeit/ESG bei MAM keineswegs getrennt vom eigentlichen Portfoliomanagement zu sehen ist, sondern sich im Gegenteil als integraler Bestandteil des Prozesses erweist.

Im Vordergrund der Analyse steht stets die Überlegung, wie im Sinne des Risikomanagements das Eingehen von Risiken auf Ebene der Portfoliounternehmen vermieden werden kann (z. B. Reputationsrisiken).

Diesem Grundsatz folgend liegt das primäre Ziel von MAM und dem Portfoliomanagement keineswegs darin, einen hohen ESG-Score rein um der Strategie willen in einem Mandat umzusetzen. Die ESG Expertise soll vielmehr als integraler Bestandteil der Gesamtanalyse der Einzeltitel zu einem unter Rendite-/Risiko-Gesichtspunkten ausgeglichenen Portfolio führen, das unter anderem auch mit einem guten ESG-Score versehen ist. Konsequenterweise vergleicht MAM die Performance-Resultate seiner ESG-Fonds nicht mit anderen, der Kategorie ESG zugeordneten Fonds, sondern strebt eine Optimierung der Renditen im direkten Vergleich mit Produkten der jeweiligen Assetklasse an (z. B. Aktien Europa Dividende).

## Qualitätsmanagement

---

Der gesamte Bereich Qualitätsmanagement nimmt bei MAM eine sehr hohe Bedeutung ein. MAM wendet einen ganzheitlichen Qualitätsmanagement-Ansatz an, um

- sowohl auf Unternehmensebene
- wie auch auf Produktebene

über die klassischen Risiken hinaus (z. B. operationelle, rechtliche oder Kapitalmarkt-Risiken) insbesondere mögliche Risikofaktoren aus dem ESG-Sektor zu steuern und zu managen.

Auf Unternehmensebene zeichnet „Compliance“ für die Überwachung und das laufende Controlling verantwortlich. Aus dieser zentralen Funktion heraus werden sämtliche Maßnahmen im Bereich ESG zur Gewährleistung eines nachhaltigen Geschäftsbetriebs im Hause Metzler/ MAM koordiniert. Über ein effizientes ESG-Controlling-Verfahren zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration von ESG-Kriterien im laufenden Betrieb hinaus findet zur Qualitätssicherung des hohen Standards des Nachhaltigkeits-Qualitätsmanagementprozesses bei MAM ein laufender Austausch verschiedener interdisziplinärer Parteien wie SIO, Portfoliomanagern bis hin zum ESG Board statt.

Die umfangreiche Dokumentation über den

- Nachhaltigkeitsbericht mit einer ausführlichen Darstellung aller ESG-relevanten Themen auf Unternehmensebene sowie
- das Organisations-Handbuch (MeOS) zur Aufbau- und Ablauforganisation unter anderem mit einer Darlegung der Prozesse im Portfoliomanagement mittels Flussdiagrammen

flankieren die Gesamtstrategie des Hauses im Qualitätsmanagement und machen diese transparent.

Qualitätsmanagement ist zudem eine entscheidende Stellgröße der langfristig angelegten ESG-Portfolio-Strategie und damit integraler Bestandteil des Anlageprozesses bei MAM. Involviert in den fortlaufenden Abstimmungsprozess auf Produkt- und Fondsebene ist neben dem SIO und dem Portfoliomanagement insbesondere das Fondscontrolling.

Der gesamte Investmentprozess auf den Ebenen

- Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeitsstrategie, Risikoprämien, Allokation)
- Investitionslogik (auf der Makroebene) und
- Optimierung (Risikomanagement)

unterliegt der systemseitigen Kontrolle über das Portfoliokonstruktions-Tools QbrickS®.

QbrickS® gestattet - wie bereits im Rahmen des Kapitels „Investmentprozess“ geschildert - eine jederzeitige detaillierte Analyse der Auswirkungen sowie der Sensitivität des Portfolios gegenüber möglichen Risiken aus dem Bereich ESG. Auf diese Weise wird eine Echtzeit-Überwachung aller Portfolios sowie eine ESG-Qualitätsübersicht für Live-Portfolios gewährleistet.

---

Die Überwachung von ESG-Guidelines (rechtlicher Art oder aufgrund von Kundenvorgaben) wird durch den Bereich Investment Compliance durchgeführt. Systemseitig greift MAM auf MIG 21 (GX Compliance) zurück, über das neben einer ex-ante-Prüfung täglich zudem eine ex-post-trade-Kontrolle erfolgt.

Master-KVG Kunden von Metzler können zudem entgeltlich Auswertungen wie beispielsweise Attributionsanalysen über das externe Analysehaus DPG beziehen. Insofern besteht die Möglichkeit die Auswertungen der Master-KVG aber insbesondere auch der Segmentmanager im Sinne einer doppelten Absicherung gegen zu prüfen, was als ein echter Mehrwert und USP von MAM für die Kunden anzusehen ist.

Das Portfoliomanagement wird durch das „Applied Research Team“ unterstützt, das organisatorisch auch im Portfoliomanagement angesiedelt ist und den Fondsmanagern zuarbeitet. Applied Research verfügt über Spezialisten u. a. aus dem wissenschaftlichen Bereich. Ihnen kommt die Aufgabe zu, auch bei der Entwicklung neuer Produkte die neuesten Entwicklungen und Methoden einfließen zu lassen. Das Experten-Team verfügt über ein eigen entwickeltes Risiko Management-System, um eine Produktentwicklung auf höchstem Niveau sicherzustellen, auch wenn es um Integrationsfragen im Bereich Nachhaltigkeit/ESG geht. Damit verbunden ist auch eine optimale Datenqualitätssicherung.

Zwischen den in den Fondsmanagementprozess involvierten Bereichen wie SIO, Portfoliomanagement, Fondsrisikocontrolling oder dem ESG Board finden auf verschiedenen Ebenen laufende „review meetings“ statt, die über Fragen im reinen Investmentbereich hinaus alle Beteiligten auch auf dem aktuellsten Stand z. B. zu neuen regulatorischen Richtlinien oder Maßnahmen halten.

## Über das TELOS Nachhaltigkeits-Rating

Seit mehr als 20 Jahren führt TELOS qualitative Ratings in den Bereichen Fonds, Investmentprozesse, Master-KVGen und Verwahrstellen durch. Basierend auf der etablierten ganzheitlichen Analyse- und Bewertungsmethode hat TELOS ein Nachhaltigkeitsrating entwickelt, welches eine ganzheitliche Analyse und Bewertung der Implementierung und Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten innerhalb der eigenen Organisationsstruktur sowie der Integration nachhaltiger Grundsätze innerhalb des Investmentprozesses, der angebotenen Produkte und Services sowie des internen Kontrollsystems darstellt.

### Rating-Scala (0 = niedrigster Wert / 10 = höchster Wert)

| Bewertung         | Rating | Gesamtscore |
|-------------------|--------|-------------|
| Exzellent         | AAA    | Min. 9,5    |
|                   | AAA-   | Min. 9,0    |
| Sehr gut          | AA+    | Min. 8,5    |
|                   | AA     | Min. 8,0    |
|                   | AA-    | Min. 7,5    |
| Gut               | A+     | Min. 7,0    |
|                   | A      | Min. 6,5    |
|                   | A-     | Min. 6,0    |
| Zufriedenstellend | BBB+   | Min. 5,5    |
|                   | BBB    | Min. 5,0    |
|                   | BBB-   | Min. 4,5    |
| Ausreichend       | BB+    | Min. 4,0    |
|                   | BB     | Min. 3,75   |
|                   | BB-    | Min. 3,5    |
| Mangelhaft        | B+     | Min. 2,75   |
|                   | B      | Min. 2,5    |
|                   | B-     | Min. 2,25   |
| Ungenügend        | C      | Unter 2,25  |

### Kontakt

TELOS GmbH  
 Biebricher Allee 103  
 65187 Wiesbaden  
 +49 611 9742 100  
[www.telos-rating.de](http://www.telos-rating.de)  
[info@telos-rating.de](mailto:info@telos-rating.de)

## Hinweis

---

Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen und/oder das Eingehen einer Geschäftsbeziehung sein. Das Nachhaltigkeitsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf und/oder Eingehen einer Geschäftsbeziehung dar.